



Bei der Vernissage zur Ausstellung „Kopfsache“ in der Pfarrkirche Sigmaringendorf waren zahlreiche Besucher anwesend. Die Porträts verbinden Psalmverse, Emotionen, persönliche Gedanken und Glaubenszeugnisse.

FOTO: PRIVAT

## Ausstellung in der Pfarrkirche Sigmaringendorf ist reine „Kopfsache“

**Die Ausstellung „Kopfsache“ in der Pfarrkirche Sigmaringendorf verbindet Porträts, Psalmverse, Glaubenszeugnisse und eigenes Erleben.**

SIGMARINGENDORF – Es wurde still in der Pfarrkirche Sigmaringendorf, als die ersten Töne der neu vertonten Psalmen erklangen. Die Besucher kamen zwischen großformatigen Schwarz-Weiß-Porträts, persönlichen Glaubenszeugnissen und eindrucksvollen Texten miteinander ins Gespräch. Die Ver-

nissage der Ausstellung „Kopfsache“ markierte den Auftakt der Jubiläumsreihe zum fünfjährigen Bestehen der neugestalteten Pfarrkirche. Rund 80 Gäste folgten der Einladung und erlebten einen Abend, der nachwirkte, heißt es in einer Mitteilung.

Mehr als 50 Gemeindemitglieder ließen sich in den vergangenen zwei Jahren für das Projekt „Kopfsache“ fotografieren. Die Idee brachten Anna und Dominique Halmer aus einem Frankreich-Urlaub mit und entwickelten sie wei-

ter. Ziel war es, echte Emotionen wie Freude, Trauer oder Hoffnung einzufangen. Die Fotografin Julia Krause schuf mit Einfühlungsvermögen ausdrucksstarke Schwarz-Weiß-Bilder, die über klassische Porträts hinausgehen.

Jedes Porträt wird von einem Psalmvers begleitet, den die Abgebildeten selbst auswählten. Ergänzt werden die Fotografien durch persönliche Gedanken und Glaubenszeugnisse, die Einblicke in individuelle Lebensgeschichten geben. So entstand

eine Ausstellung, die nicht nur Gesichter zeigt, sondern auch von Hoffnungen, Fragen und Erfahrungen erzählt.

„Gott schreibt Geschichte mit uns – und manchmal schreibt er seine Geschichte auch in unsere Gesichter.“ Dieser Gedanke prägte das Projekt und wurde während der Vernissage spürbar.

Musikalisch gestaltet wurde der Abend von Dominique Halmer, der Psalmtexte neu vertont hat. Mit Klavierklängen und Synthesizer-Sounds schuf er eine Verbindung von

Musik, Wort und Bild, die das Publikum berührte. Viele Gäste nahmen sich Zeit, die Ausstellung auf sich wirken zu lassen. Vor den Fotografien entwickelten sich Gespräche, und die Offenheit der Präsentation bewegte viele. „Kopfsache“ zeigt laut Veranstalter, wie eng menschliche Erfahrungen und Glaube verknüpft sind.

Die Ausstellung ist noch vier Wochen während der regulären Öffnungszeiten der Pfarrkirche Sigmaringendorf zu sehen. (sz)